



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCCLXIX. 469. Joh. Casp. Schade. Das dem göttl. Ruff gehorsame Hertz.  
Im Th. Nun sich der tag geendet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Und des Herren hülf ist nah,  
Selig, der sich ihm ergiebet,  
Und vor seinem Heyland kan  
Stimmen dieses liedlein an:  
Freude/ freude über freude,  
Christus wehret allem leide,  
Wonne, wonne über wonne,  
Er ist die genaden-sonne.

CCCCCLXIX. 469.

Joh. Casp. Schade.

Das dem gö:tl. Ruff gehorsame Herz.  
Im Th. Nun sich der tag geendet.

Ein Gott, das herz ich  
bringe dir, Zur gabe  
und geschenck, Du forderst  
dieses ja von mir, Des bin  
ich eingedenck.

2. Gib mir, mein sohn, dein  
herz/ sprichst du, Das ist mir  
lieb und werth, Du findest  
anderst auch nicht ruh Im  
himmel und auf erd.

3. Nun du, mein Vatter /  
nimm es an, Mein herz, ver-  
acht es nicht, Ich geb, so gut  
ich geben kan/ Rehr zu mir  
dein gesicht.

4. Zwar ist es voller sünden,  
wust Und voller eitelkeit, Des  
guten aber unbewust, Der  
wahren frömmigkeit.

5. Doch aber steht es nun  
in reu/ Erkennt sein'n übel-  
stand, Und träget jeso vor  
dem scheu, Davons zuvor  
lust fand.

6. Hier fällt und lieget es zu  
fuß, Und schreyt, nur schlage  
zu, Zerknirsch, o Vatter, daß  
ich buß Rechtschaffen vor  
dir thu.

7. Zermahl mir meine här-  
tigkeit, Mach müebe meinen  
sinn, Daß ich in seuffzen,  
reu und leid, Und thränen  
ganz zerrinn.

8. So dann nimm mich,  
mein Jesu Christ, Tauch  
mich tieff in dein blut, Ich  
glaub, daß du gekreuzigt bist  
Der welt und mir zu gut.

9. Stärck mein sonst schwa-  
che glaubens-hand, Zu fass-  
sen auf dein blut, Als der  
vergebung unterpfand,  
Das alles machet gut.

10. Schenck mir nach deiner  
Jesum-huld Berechtigkeith  
und heyl, Und nim auf dich  
mein sünden-schuld, Und  
meiner straffe theil.

11. In dich wollst du mich  
kleiden ein, Dein unschuld  
ziehen an, Daß ich von allen  
sünden rein Vor Gott be-  
stehen kan.

12. Gott heilger Geist, nim  
du auch mich In die gemein-  
schafft ein/ Ergieß um Jesu  
willen dich Tief in mein herz  
hinein. Si 5

13.

13. Dein göttlich licht schütt  
in mich aus, Und brunst der  
reinen lieb/ Lösch finsterniß,  
haß, falschheit aus, Schenck  
mir stets deinen trieb.

14. Hilff, daß ich sey von her-  
ze treu Im glauben meinem  
Gott, Daß auch im guten  
nicht mach scheu Der welt  
list, macht und spott.

15. Hilff, daß ich sey von her-  
zen vest Im hoffen und ge-  
dult, Daß, wann du nur  
nicht mich verläst, Mich trö-  
ste deine huld.

16. Hilff, daß ich sey von her-  
zen rein Im leben, und er-  
weiß, Daß mein thun nicht  
sey augenschein, Durchs  
werck zu deinem preiß.

17. Hilff, daß ich sey von her-  
zen schlecht/ Aufrichtig, ohn  
betrug, Daß mein wort und  
wercke recht/ Und niemand  
schelt ohn fug.

18. Hilff, daß ich sey von her-  
zen klein, Demuth und sanft-  
muth halt, Daß ich von aller  
welt-lieb rein Vom fall auf-  
stehe bald.

19. Hilff, daß ich sey von her-  
zen fromm Ohn alle heuche-  
len, Damit mein ganzes  
Christenthum Dir wohlge-  
fällig sey.

20. Nimm gar, o Gott,  
zum tempel ein Mein herz  
hier in der zeit, Ja laß es auch  
dein wohnhaus seyn In jener  
ewigkeit.

21. Dir geb ichs ganz zu er-  
gen hin, Brauchs, wozu dir  
gefällt, Ich weiß/ daß ich dir  
deine bin, Der deine, nicht der  
welt.

22. Drum soll ich nun und  
nimmermehr Diß richten  
aus bey mir/ Sie lock und  
droh auch noch so sehr, Daß  
ich soll dienen ihr.

23. In ewigkeit geschicht das  
mit, Du falsche teufels-braut,  
Gar wenig mich, Gott lob  
ansicht Dein glänzend  
schlangen-haut.

24. Weg welt, weg sünd, dir  
geb ich nicht Mein herz, nur  
JESU, dir Ist diß ge-  
schencke zugericht/ Behalt  
es für und für.

CCCCCLXX. 570.  
Der glaubig sterbende Christ.  
Im Th. O Gott, du frommer  
G du dreyeinger Gott  
Den ich mir außerteufel  
Sedenc an deine güt, Di  
vor der welt gewese, Und se  
mir sündler doch, O Gott  
stets gnädig hier, Daß ich  
recht Christlich leb, Und ster  
be sanfft in dir.